

Laudatio anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille in Silber an Herrn Michael Rieger

Sehr geehrter Herr Rieger,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2014 beschlossen, Ihnen die Bürgermedaille in Silber der Stadt Dingolfing für Ihre dreißigjährige Tätigkeit im Stadtrat zu verleihen.

In der Amtszeit unseres früheren Ehrenbürgers und Altbürgermeisters Heinz Heininger wurden Sie 1984 erstmals in den Stadtrat gewählt. Die Mitgliedschaft im Werkausschuss und im Festausschuss kennzeichneten die ersten sechs Jahre Ihrer Stadtratsarbeit. Die Mitgliedschaft im Festausschuss ist Ihnen bis zum heutigen Tag geblieben. 12 Jahre haben Sie diesen Ausschuss geleitet und das damit verbundenen Amt des Wiesenbürgermeisters geprägt und gestaltet.

Es ist dabei schon auffallend, dass es zwei Sozialdemokraten waren, Sepp Bindl und Sie, sehr geehrter Herr Rieger, die diesem Amt eine königlich bayerische Prägung gegeben haben.

Mehr als das Amt des Bürgermeisters haben Sie dieses Amt mit einer legeren, bayerischen Weltläufigkeit bei gleichzeitiger Akribie in der Arbeit verbunden.

Natürlich bleibt von Ihrer Arbeit viel mehr, als das in Dingolfing durchaus wichtige Amt des Wiesenbürgermeisters. So haben Sie auch 18 Jahre das Amt des Sprechers der SPD-Stadtratsfraktion ausgeübt.

Ihren Stil in dieser Zeit hat nicht die Konfrontation geprägt. Prägend war bei allen Funktionen immer auch das Spiel mit dem Wort und dessen gelegentlich doppelsinniger Bedeutung. Sie haben die Fähigkeit, Reden lebendig und pointiert und vollkommen frei zu halten. Diskussionen mit gelegentlich witzigen, teils auch satirischen Äußerungen wieder einzufangen, wenn sie zu entgleisen drohen und diesen wieder die eigentliche, inhaltliche Form zu verschaffen, prägt Ihre Arbeit. Eine Gabe, die nicht vielen Menschen gegeben ist.

Da war es dann aber auch naheliegend, dass Sie mit Beginn dieser Wahlperiode von den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats in das Amt des 3. Bürgermeisters gewählt worden sind.

Mit Ausnahme des Bauausschusses haben Sie in den dreißig Jahren Ihrer Mitgliedschaft im Stadtrat allen Ausschüssen angehört.

Michael Rieger liebt es, sich die Freiheit zu nehmen, so zu sein wie er ist, sich die Offenheit für die Zukunft zu erhalten und dabei mit beiden Beinen im Leben zu stehen.

Immer wichtig war Ihnen die Arbeit im Rechnungsprüfungsausschuss, den Sie seit dem Jahre 2002 leiten und auch in hohem Maße die Arbeit im Aufsichtsrat der Baugenossenschaft Dingolfing e.G., in dem Sie mich als mein Stellvertreter vertreten. Seit 1996 vertreten Sie die Stadt Dingolfing auch in der Mitgliederversammlung des Vereins kommunale Volkshochschule Dingolfing e.V.

Seit 1990 Jahren gehören Sie dem Kreistag des Landkreises Dingolfing-Landau an und vertreten dort die Interessen Ihrer Heimatstadt Dingolfing, ohne dabei den Blick auf die Landkreisinteressen in seiner Gesamtheit zu verlieren.

Bei der Aufzählung Ihrer Funktionen, die ja immer auch Ihre Arbeit kennzeichnen, darf die langjährige Vorstandstätigkeit beim Kreisfischereiverein Dingolfing e.V. nicht vergessen

werden. Ihre Beiträge beim Fasching, vor allem aber auch Ihre legendären und tiefsinnigen Fastenpredigten sind weit über Dingolfing hinaus bekannt.

Als Resümee dieser Funktionen bleibt ganz einfach festzustellen, dass Sie in allen Funktionen für das Wohl der Menschen in Stadt, Landkreis und Verein tätig waren und sind. Ob es die Mieter der Genossenschaft, die Mitglieder und Freunde des Fischereivereins oder die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis sind, Sie vertreten dreißig Jahre lang deren Interessen und Anliegen, haben für diese zahlreiche Verbesserungen erreicht und dabei die Interessen unserer kommunalen Aufgaben nie außer Acht gelassen.

Dafür hat Ihnen der Freistaat Bayern bereits im Jahr 2002 die kommunale Dankurkunde verliehen. Der Stadtrat hat diese Arbeit im Jahr 2004 durch die Verleihung der Bürgermedaille in Bronze ausgezeichnet und hat nunmehr beschlossen, Ihnen für Ihre dreißigjährige Tätigkeit im Stadtrat und in Anerkennung Ihrer Verdienste die Bürgermedaille in Silber zu verleihen.

Ich gratuliere dazu ganz herzlich und darf Ihnen diese nun überreichen.